

Automation/Greifmodule

Hocheffizientes Kleinteilehandling

Ein neues Zeitalter im Kleinteilehandling läutet SCHUNK mit dem Miniatur-Parallelgreifer MPG-plus ein. Verglichen mit ähnlichen Modulen, die den gleichen Input benötigen, erzielt der neue Kleinteilegreifer von SCHUNK einen deutlich höheren Output. Damit macht er den Weg frei zu immer kleineren und effizienteren Systemen.

Die Kombination aus Ovalekolenantrieb und Wälzföhrung sorgt bei dem kompakten Kraftpaket für einen enormen Wirkungsgrad und macht ihn zum leistungsstärksten Miniatur-Parallelgreifer am Markt. Aufgrund der hohen Kraft und Momentenaufnahme sind bei gleicher Baugröße längere Greiferfinger und höhere Greifkräfte möglich. Alternativ können Konstrukteure und Anwender bei identischem Kraftbedarf mit kleineren Baugrößen arbeiten. Wird der Greifer mit Mikroventilen bestückt, beschleunigt sich die Taktung um bis zu 100 Prozent. Dieser Produktivitätsbooster spart zugleich wertvolle Druckluft sowie lästigen Montageaufwand.

Bis zu 25 % höhere Greifkraft

Verglichen mit dem bisherigen MPG, der seither bereits den Benchmark im Kleinteilehandling definierte, steigt die Greifkraft bei Baugröße 40 von 110 auf 140 N, also um stolze 25 %. Die maximal zulässige Fingerlänge beträgt statt 40 dann 60 mm. Anders ausgedrückt: Statt Baugröße 50 genügt künftig Baugröße 40.

Indem die Anzahl der Kreuzrollen erhöht wurde, verteilt sich die Kraft auf mehr Schultern. Im Durchschnitt ist die Tragzahl um 30 % gestiegen. Damit wächst die Tragfähigkeit der gesamten Föhrung, der Verschleiß verringert sich und die Lebensdauer des gesamten Greifers profitiert. Für eine noch höhere Präzision sind die Rollenführungen einzeln gepasst. Sie arbeiten damit besonders stabil und leichtgängig.

Leichtbau senkt Greifergewicht

Beim MPG-plus hat SCHUNK konsequent auf Leichtbau gesetzt. Am Greifergehäuse wurde überschüssiges Material eingespart. Zudem kommen im Inneren Komponenten aus einem speziellen Hochleistungsaluminium zum Einsatz.

Das Gewicht wurde so über alle Baugrößen hinweg durchschnittlich um über 10 % gesenkt. Damit lässt sich die Dynamik einer übergeordneten Anlage weiter erhöhen. Schon eine um nur 2 ms verkürzte Taktzeit kann in 3 Monaten eine ganze Schicht einsparen.

Vielseitig einsetzbar

Damit Konstrukteure beim Prozess- und Anlagendesign möglichst flexibel sind, lässt sich das Modul sowohl seitlich als auch bodenseitig durch- und anschrauben. Neben einer induktiven Abfrage ist der MPG-plus auch über integrier- und programmierbare Magnetschalter abzufragen. Ohne dass größere Störkonturen entstehen, detektiert dieser Sensor zwei Positionen, z. B. „Auf“ und „Zu“. Um die Prozessstabilität zu erhöhen, können zusätzlich die Ausschaltpunkte programmiert werden. So ist selbst bei sehr kleinen Hüben eine sichere Positionsabfrage und eine Detektion unterschiedlicher Werkstückgrößen möglich.

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: .2643 Zeichen

Bildunterschriften:

MPG-plus	MPG-plus ist der leistungsstärkste Miniatur-Parallelgreifer am Markt	Daten fehlen noch
----------	--	-------------------

Ansprechpartner:

Matthias Poguntke, MBA, Dipl.-Ing. (FH)
Leitung Produktmanagement und Produktmarketing Automation

Tel. +49-7133-103-2341
Fax +49-7133-103-942341
matthias.poguntke@de.schunk.com
www.schunk.com

Nicole Pluskota, Technische Diplom-Kauffrau
Leitung Marketing

Tel. +49-7133-103-2351
Fax +49-7133-103-2688
nicole.pluskota@de.schunk.com
www.schunk.com